

## **Kollektivvertragsabschluss NICHTFILMSCHAFFENDE**

Filmindustrie schließt mit 1,38 % ab / Gültig ab 1. Februar 2010

Der Fachverband der Film- und Musikindustrie und die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten-Kunst, Medien, Sport, freie Berufe haben in der zweiten Verhandlungsrunde unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftsdaten in einer langen, letztlich konstruktiven Verhandlung den Kollektivvertrag für Nichtfilmschaffende neu verhandelt: Vereinbart wurde ein Steigerungssatz von 1,38 %, Centgenau über alle Positionen.

Nachdem aufgrund des späten Verhandlungstermins dieser Kollektivvertrag mit 1. Februar in Kraft tritt (Geltungsbereich bis 31.12.2010), wurde - um den Mitgliedsunternehmen die Nachverrechnung zu ersparen - zusätzlich vereinbart, dass die Mitgliedsunternehmen jedem Arbeitnehmer eine Einmalzahlung von € 25,-, als Ersatz für die ansonst fällig gewesene Jännererhöhung zukommen lassen.

Inhaltlich wurden Adaptionen am KV vorgenommen, die demnächst auf der Homepage des Fachverbandes [www.fafo.at](http://www.fafo.at) veröffentlicht werden.